



IK-Report

Ausgabe Nr. 19
vom 16.02.2024

Liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

auf ein Neues! Der große Jahresauftakt für die I K in Oberschmiedeberg ist vorbei, das Jahr 2024 schon wieder Normalität, nun richtet sich der Blick vieler auf Ostern. Und das ist gut so, denn schon in der Woche zuvor soll die I K wieder Fahrgäste befördern!

Vor fünfzehn Jahren lief zu dieser Zeit die Endmontage im Dampflochwerk auf Hochtouren. Nun, fünfzehn Jahre später, ist die I K gerade von dort zurück. In den Jahren ist viel passiert, viel Schönes, aber nicht nur. Gleichwohl richten wir den Blick nach vorn und freuen uns auf zahlreiche Fahrten der I K wie auch ihres Wagenzuges an bekannten und neuen Orten. Die ersten Informationen für 2024 finden Sie hier im I K-Report Nr. 19.

Im Sommer jährt sich die Errichtung der Stiftung zum 15. Mal – noch kein großes Jubiläum, aber dennoch wichtig. Wir freuen uns über eine steigende Zahl von Persönlichkeiten, die sich über eine Spende hinaus als Stifter verwirklichen und so die Arbeit der Stiftung noch nachhaltiger machen.

Uns allen wünsche ich viele schöne Erlebnisse und bedanke mich im Namen des Vorstandes für die beständige Unterstützung vieler Spender, Stifter und Partner.

Ihr
Dr. Andreas Winkler

Ein besonderer Auftakt für 2024

Nach einer sehr schönen Willkommensfeier für den I K-Zug im Kreise der Stifter, Spender und Partner und einem Tag der offenen Tür am 16.12.2023 mit außergewöhnlichem Besucherzuspruch wurde es für ein paar Tage wieder ruhig in der Fahrzeugunterstellung und dem Güterboden. Pünktlich am 11.01.2024 verließ die I K Nr. 54 am Morgen das warme Winterquartier, um wenige Stunden später am wieder aufgebauten Bahnhof Oberschmiedeberg der Preßnitztalbahn einzutreffen.



Bild 1: Abholung der I K Nr. 54 in Radebeul – bei Sonnenschein nach einer eiskalten Nacht. (Foto: Stiftung SSB)



Bild 2: Die Anlieferung über die enge Straße war auch für den PRESS-Transporter nicht alltäglich. (Foto: IG Preßnitztalbahn e. V.)

Noch am Nachmittag wurde die Lokomotive angeheizt und über Nacht warmgehalten, um am 12.01.2024 an der Veranstaltung der IG Preßnitztalbahn e. V. aus Anlass des 40. Jahrestages der Einstellung der „alten“ Preßnitztalbahn teilzunehmen.



Bild 3: Die I K Nr. 54 am Abend des 11.01.2024 unter Dampf und einsatzbereit.
(Foto: IG Preßnitztalbahn e. V.)

Aber viel weniger als eine Rückschau auf die Vergangenheit war es vor allem ein Ausblick in die Zukunft. Erstmals seit dem Abriss der Gleisanlagen Mitte der achtziger Jahre fuhr im Bahnhof Oberschmiedeberg wieder eine Lokomotive – noch ohne Gleisverbindung hin zur Strecke nach Steinbach. Noch, denn der Aufbau der fehlenden Gleise soll in den nächsten Jahren folgen. Und er wird folgen! Die Projektliste des Vereins ist lang, so u. a. solche Großprojekte wie der Abriss des Wohnblocks und die anschließende bauliche Vollendung des Bahnhofs in Jöhstadt, der Austausch der Brücke in Schlössel und zahlreiche Investitionsmaßnahmen in die Strecke und verschiedene Gebäude, bspw. die mustergültige Sanierung des Herrenhauses am Bahnhof Schlössel.

Über den Abbau der alten Preßnitztalbahn wurde nur wenig gesprochen, umso mehr war der Wiederaufbau des Bahnhofs Oberschmiedeberg Anlass für viel Freude und Zuversicht. Übertroffen wurde dies noch von der IG Preßnitztalbahn e. V. und den Anliegergemeinden der Gesamtstrecke, die nach gründlicher Vorbereitung an diesem Tag öffentlich bekundeten, alles zu tun, die Bahnstrecke von Oberschmiedeberg bis nach Wolkenstein frei zu halten, damit ein späterer Wiederaufbau möglich ist.



Bild 4: Die I K Nr 54 verkehrte am 12.01.2024 im Bahnhof Oberschmiedeberg.
(Foto: Stiftung SSB)

Ein solcher Jahresauftakt ist nur ganz selten möglich: neuer Bahnhof und eine Option für die Region für noch Größeres. Für unsere Stiftung war es – angesichts des großen Fundus an Lokomotiven – eine große Ehre, dass die I K Nr. 54 an diesem Tag dort fahren konnte.



Bild 5: Nach der Unterzeichnung der "Oberschmiedeberger Erklärung" gemeinsame Demonstration der Bürgermeister und der IG Preßnitztalbahn e. V. an der Strecke nach Wolkenstein. (Foto: Stiftung SSB)

Die Wagen des I K-Zuges sind in der Fahrzeugunterstellung in Radebeul geblieben, sie warten auf ihren Einsatz im Frühjahr. Erneut zu Gast sind über den Winter 2023/24 die Wagen des Traditionszuges der Traditionsbahn Radebeul e. V., die bis zu den Osterfahrten dort ebenso im Trockenen stehen werden. Erneut gewährt die Stiftung im Rahmen ihrer Zwecksetzung gern diesen besonders schützenswerten Fahrzeugen ein – kostenfreies – Dach.



Bild 6: Gut gefüllt und eigentlich schon wieder zu klein – verschiedene Wagen mehrerer Partner in der Fahrzeugunterstellung Radebeul. (Foto: Stiftung SSB)

Bald geht sie los: die I K-Tour '24

Vor fünfzehn Jahren lief in Meiningen noch die Endmontage der I K Nr. 54, bevor sie auf einer großartigen Tour durch Sachsen Ende Juni / Anfang Juli 2009 an vielen Orten begeistert begrüßt wurde. Jetzt – 2024 – ist die Lokomotive repariert aus Meiningen zurück und wird in den nächsten Wochen ihre Einstell- und Abnahmearbeiten zwischen Jöhstadt und Steinbach absolvieren. Nach der Abnahme, die wir für März erwarten, geht es dann wieder im Betriebseinsatz los.



Bild 7: Am Abend des 12.01.2024 absolvierte die I K Nr. 54 die erste Probefahrt von Steinbach bis nach Jöhstadt. (Foto Holger Drosdeck)

In bewährter Weise wird sich die IG Preßnitztalbahn e. V. um die Einsätze kümmern und die Details mit den jeweiligen Partnern abstimmen. Wir freuen uns sehr, dass es an mehreren Orten die Möglichkeit geben wird, die I K Nr. 54 – teils mit dem kompletten Wagenzug, teils auch allein – zu erleben. Dies ist nicht zuletzt auch eine Frage der Kosten, die bei aller Freude über die Rückkehr des I K-Zuges nach dem schweren Unfall vom September 2022, nicht unbeachtet bleiben kann.

Station 1: Start in Jöhstadt

Los geht es noch vor Ostern **auf der Preßnitztalbahn: Am 23. und 24.03.2024** wird die Lok im kleinen Zweizugbetrieb zwischen Jöhstadt und Steinbach verkehren.

Station 2: Geburtstagsgast in Wilsdruff

Einen Monat später, konkret **am 20./21.04.2024**, ist sie **erstmals in Wilsdruff** zu Gast und wird Teil des Festes aus Anlass des 40. Vereinsjubiläums sein.

Der Bahnhof hat eine kleine Gleisanlage, die befahren werden soll. Die Strecke bis zum Haltepunkt Wilsdruff gibt es noch nicht wieder, aber schon in diesem Jahr soll der Besuch der I K erfolgen. Die IG Preßnitztalbahn e. V. und die Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen gratulieren damit diesem kleinen Verein und erkennen sein langjähriges Engagement an, das erst im Jahr 2022 erneut mit dem Claus-Köpcke-Preis ausgezeichnet wurde.



Bild 8: Der Bahnhof Wilsdruff war einst das Zentrum der Gattung VI K – im Frühjahr 2024 wird seit 130 Jahren wieder einmal eine I K vor Ort sein. (Foto: Reiner Scheffler, Sammlung Peter Wunderwald)

Station 3: Pfingstfest bei der Preßnitztalbahn

Einen großen Bahnhof bekommt die I K – dann auch mit den Wagen des I K-Zuges – zu Pfingsten **vom 18.-20.05.2024 beim alljährlichen Fest bei der Preßnitztalbahn**. Dann besteht auch für die vielen Fans des I K-Zuges die Möglichkeit, eine Fahrkarte zu kaufen und mitzufahren!

Station 4: Grand Tour nach Rügen zum „Rasenden Roland“

Dem Einsatz zu Pfingsten folgt gleich die nächste Überraschung: Die I K geht auf große Tour! **Am 24.05.2024** ist sie ein besonderer Gast bei der **Eröffnung der neuen Werkstatt für den „Rasenden Roland“ in Putbus**. Das gesamte Wochenende 25./26.05.2024 wird sie die Grüße und Glückwünsche aus Sachsen auf die Insel Rügen bringen.



Bild 9: Noch im Bau, aber bald ist die Einweihung der Werkstatt für den Rasenden Roland in Putbus. (Foto: PRESS GmbH)

Und weil sich der Weg lohnen muss, bleibt die I K Nr. 54 – gemeinsam mit ihren Wagen – **bis Ende Juli dort**. An den Wochenenden wird es ausreichend Gelegenheit geben, den I K-Zug zwischen Putbus und Göhren zu erleben. Den Hochleistungsverkehr der Sommermonate kann der I K-Zug nicht tragen, aber es ist die sympathische Grußbotschaft an die vielen Urlauber aus ganz Deutschland: schön hier! Aber kommen sie mal zu uns – nach Sachsen!

Station 5: Historik Mobil bei der Zittauer Schmalspurbahn

Pünktlich zum ersten August-Wochenende ist der Zug zurück in Sachsen – beim zweiten großen Event der Szene, der **Historik Mobil vom 02.-04.08.2024**. Die Details des Einsatzes des I K-Zuges werden rechtzeitig für alle Gäste dieser großen Veranstaltung zwischen Zittau, Jonsdorf und Oybin bekannt gegeben.



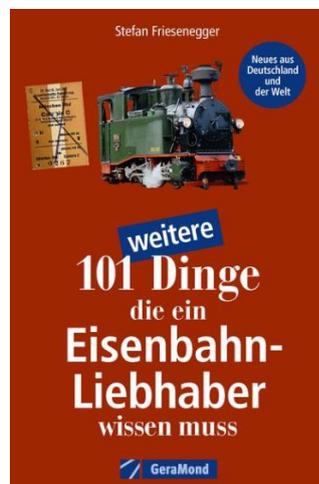
Bild 10: Schon oft – wie hier 2016 - war die I K wie auch ihr Wagenzug bei der Zittauer Schmalspurbahn zu Gast. (Foto: Stiftung SSB)

Fortsetzung folgt!

Weitere Veranstaltungen **im August bis in den Oktober 2024 hinein** sind schon sehr weit in der Vorbereitung und fest geplant. Die Bekanntgabe erfolgt zeitnah. Wir freuen uns sehr auf die Einsätze der I K bzw. des I K-Zuges.

Literatur-Empfehlung 1: Die I K auf dem Titelbild!

Diese besondere Lokomotive zielt viele Publikationen und wurde unzählige Male fotografiert oder gefilmt. Und dennoch haben wir uns sehr gefreut, dass sie nun auch auf dem Titelbild eines kleinen Büchleins aus dem GeraMond Verlag zu sehen ist. Stefan Friesenegger stellt in seinem neuesten Buch 101 besondere Attraktionen rund um die Eisenbahnen vor, die I K Nr. 54 ist darunter.



Literatur-Empfehlung 2: Tradition pflegen. Werte bewahren.

Auf über 230 Seiten gibt es Interessantes zu den sächsischen Schmalspurbahnen und auch zur Arbeit der Stiftung. Es ist kein Fachbuch im engeren Sinne, dafür gibt es die allseits bekannten Fachautoren, mit denen wir uns nicht messen wollen. Unser Blick ist jener auf das Thema der Regionalentwicklung und der Darstellung des großen Engagements überall im Freistaat Sachsen für die Bahnen auf schmaler Spur. Wir freuen uns über Ihr Interesse. Das Buch kostet 50 Euro (zzgl. Versandkosten) und kann unter info@stiftung-ssb.de bestellt werden.



Spende oder Zustiftung?

Immer wieder erreichen uns Fragen, wie man die Arbeit der Stiftung unterstützen kann. Die Antwort ist kurz: beides ist möglich und sehr willkommen! Entscheidend ist, was Sie wollen! Geht es Ihnen um ein ganz konkretes Projekt, wie z. B. die Sanierung des Wagens K 480, dann ist eine Spende genau richtig.

Gerade im letzten Jahr haben mehrere Persönlichkeiten den anderen Weg, den der Zustiftung, gewählt. Auch sie ist sehr willkommen und stärkt die Stiftung wirtschaftlich – dann nicht für ein einzelnes Projekt allein, sondern über die Erhöhung des Stiftungsgrundstockvermögens grundsätzlich und in der Breite der Zwecksetzung der Stiftung. Einige Persönlichkeiten „stocken“ alljährlich ihre Zustiftung auf und wählen immer wieder diesen Weg der Unterstützung.

Entscheidend ist Ihr Wille, welchen Weg der Unterstützung Sie gehen möchten. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

Zu guter Letzt: Spende oder Zustiftung – für beides erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung, die steuerlich anrechenbar ist.

Spendenaufruf

Die Stiftungsarbeit im Sinne der sächsischen Schmalspurbahnen kann nur mit dem Engagement vieler umgesetzt werden. Für Ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Kontoinhaber: Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
IBAN: DE24 1203 0000 1020 1953 58
BIC: BYLADEM1001
Bank: Deutsche Kreditbank AG
Verwendungszweck: Spende

Impressum

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
info@stiftung-ssb.de
www.stiftung-ssb.de

Herausgeber:
Dr. Andreas Winkler
Werner Ende
Thomas Möckel

Redaktion:
Dr. Andreas Winkler
Anja Ziese

Bildnachweise Fotos:
Stiftung SSB